

Sandra Redmann:

90 Jahre Frauenwahlrecht – Veranstaltung der SPD-Landtagsfraktion im November 2008

Die SPD-Landtagsfraktion Schleswig-Holstein wird für den 12. November 2008 zu einer Veranstaltung „90 Jahre Frauenwahlrecht“ einladen. Dazu sagt die frauenpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Sandra Redmann:

„Die Teilnahme der Frauen an den Interessen des Staates ist nicht ein Recht, sondern eine Pflicht“, schrieb die Frauenrechtlerin Luise Otto Peters 1843 in einem Aufsehen erregenden Leserinnenbrief. Diesen Leitspruch haben sich seitdem Tausende Politikerinnen auf allen Ebenen zum Vorbild genommen.

Am 12. November 1918 wurde durch den Aufruf des Rats der Volksbeauftragten an das Deutsche Volk das Wahlrecht für Frauen eingeführt.

Dieser große Sieg für die Gleichstellung von Frauen und Männern war im wesentlichen ein Sieg sozialdemokratischer Politik: August Bebel hatte bereits 1875 auf dem Gothaer Parteitag der Sozialdemokratischen Partei beantragt, der Forderung nach dem gleichen Wahlrecht für alle Staatsbürger die Forderung nach dem Wahlrecht für Frauen hinzuzufügen.

1891 nahm die SPD die Forderung nach dem Frauenwahlrecht in ihr Erfurter Programm auf. 1895 stellte die SPD dann im Deutschen Reichstag den Antrag auf Einführung des Frauenstimmrechts. Auch wenn der Antrag abgelehnt wurde, war die SPD die einzige Partei im Kaiserreich, die bereit war, sich für die Emanzipation der Frauen im Parlament einzusetzen.

1918, nach Ende des Ersten Weltkriegs und nach Ausrufung der Republik, gelang der Durchbruch: Der Rat der Volksbeauftragten als Übergangsregierung des Deutschen Reiches erkannte den Frauen das Wahlrecht zu. 1919 wurde es in der Weimarer Verfassung verankert. Damit war eine der Hauptforderungen nach etwa 70 Jahren Kampf erfüllt.

Die SPD-Landtagsfraktion Schleswig-Holstein wird den 90. Jahrestag des Frauenwahlrechts in Deutschland angemessen begehen und für den 12. November 2008 zu einer Festveranstaltung einladen.